

Jahresbericht für das Vereinsjahr 2012



Wings of Care (WIOCA)
Tierschutzorganisation
CH – 4457 Diegten
Tel. (+41) 061 601 26 53
Fax (+41) 061 601 26 35
E-Mail info@wioca.ch
Webseite www.wioca.ch



Inhaltsverzeichnis

1. Zweck des Vereins	Seite 3
2. Gemeinnützigkeit/Steuerbefreiung	Seite 3
3. Finanzielle Mittel und deren Verwendung	Seite 3
4. Vorstand	Seite 4
5. Tätigkeitsbericht	Seite 5
6. Projektarbeit	Seite 8
a) APAM	Seite 8
b) Resita	Seite 10
c) Meerschweinchen-Auffangstation	Seite 11
7. ZEWO Gütesiegel	Seite 12
8. Finanzen	Seite 13
a) Bilanz und Erfolgsrechnung	Seite 13
b) Revisorenbericht	Seite 17
9. Ausblick 2013	Seite 18
10. Schlusswort	Seite 18

1. Zweck

Wings of Care (WIOCA) engagiert sich, ohne Verfolgung kommerzieller Zwecke oder Gewinnstreben, für den Tierschutz und für die Wahrung der Interessen der Tiere im In- und Ausland. Dazu gehört auch die Aufklärung und Sensibilisierung der Bevölkerung über artgerechte Tierhaltung.

Diesen Zweck versucht der Verein zu erreichen durch:

- a) Unterstützung und Förderung von Massnahmen zur Verbesserung der Tierhaltung
- b) finanzielle und materielle Unterstützung von Tierheimen und Tierschutzorganisationen
- c) Verhinderung von Tierquälerei und Vernachlässigung von Tieren
- d) Information und Aufklärung der Bevölkerung und Öffentlichkeitsarbeit

Um diese Ziele zu erreichen, arbeitet Wings of Care auch mit Partnerorganisationen, Behörden und Fachpersonal im In- und Ausland zusammen.

2. Gemeinnützigkeit/Steuerbefreiung

Der Verein Wings of Care (WIOCA) ist vom Steueramt Basel-Landschaft als gemeinnützig anerkannt und von den Steuern befreit. Somit können in der Schweiz wohnhafte Personen und in der Schweiz ansässige Firmen/Institutionen Spenden an unseren Verein ganz oder teilweise (je nach kantonalem Steuergesetz) von der Steuer abziehen.

Die Spendenbestätigung wird jedem in der Schweiz wohnhaften Spender zu Beginn eines jeden neuen Kalenderjahres automatisch zugeschickt.

3. Finanzielle Mittel und deren Verwendung

Die finanziellen Mittel entstehen hauptsächlich aus:

- Beiträgen von Mitgliedern und Gönnern
- Spenden
- Beiträgen von Institutionen und Firmen
- Schenkungen
- Einnahmen aus Veranstaltungen
- Legaten

Die Gelder werden nur zu dem in den Statuten festgehaltenen Vereinszweck eingesetzt.



4. Vorstand



Nicole Schaffner, Präsidentin

Nicole Schaffner ist eidg. diplomierte Tierarztgehilfin. Nach einem 5-jährigen Abstecher in die Entwicklungshilfe kam sie wieder auf ihr Grundinteresse zurück und gründete 2009 die Tierschutzorganisation "Wings of Care (WIOCA)". Sie leitet die Projekte in Rumänien und kümmert sich um die Meerschweinchen in der Auffangstation „Meerschweinchen-Land“, die besondere Pflege benötigen. Nicole Schaffner ist Ansprechpartnerin für Spender und Interessenten. Alle Fäden laufen bei ihr zusammen.

Peter Schaffner, Vizepräsident

Peter Schaffner ist Architekt. Er gründete zusammen mit seiner Frau Nicole 2009 die Tierschutzorganisation "Wings of Care (WIOCA)".

Er betreut die Meerschweinchen-Auffangstation in Diegten und ist zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins. Er steht neben baulichen Arbeiten für alle graphischen Gestaltungen beratend zur Seite und hat das Logo von Wings of Care entworfen.



Thomas Specht, Beisitzer

Thomas Specht gehört seit 2010 dem Vorstand von Wings of Care an. Als gelernter Zolldeklarant gehören Hilfstransporte und Abklärungen mit den Zollbehörden zu seinem Aufgabenbereich.

Im Jahr 2012 konnte sich Thomas Specht aus gesundheitlichen Gründen leider nur eingeschränkt für den Verein einsetzen.

5. Tätigkeitsbericht

Vom 03. bis 05.02.2012 nahm Wings of Care erstmals mit einem Informationsstand an der Hundemesse in Winterthur teil. Der Auftritt wurde allseits positiv bewertet. Wir bekamen viele Rückmeldungen, dass wir mit unserer Entscheidung – keine Tiere aus dem Ausland zu importieren – richtig liegen. An dieser Veranstaltung lernten wir auch Thomas Buser kennen, der sich spontan entschied, uns nach Rumänien zu begleiten.

Anfangs März konnten wir APAM den Restbetrag für den Bau des Zauns überweisen. Die Freude war riesig. Das Team ist allen Spendern unendlich dankbar. So werden in Zukunft die Tiere durch den Zaun geschützt sein. Und sollte auch mal ein Hund oder eine Katze aus einem Gehege entweichen, bleiben sie doch innerhalb des Tierheimgeländes in Sicherheit.

Im Frühling 2013 werden wir Fotos vom neuen Zaun machen und die Spender darüber informieren.

Der Materialsammeltag im März war ein grosser Erfolg. Wir konnten mit den gespendeten Tierutensilien zwei Lieferwagen füllen. Da Peter und ich ohne Hilfe den Sammeltag durchführen mussten, waren wir danach für mehrere Wochen fast täglich damit beschäftigt die Waren zu sortieren, zu verpacken und zu beschriften. Dies soll in Zukunft vermieden werden, indem wir für den Sammeltag genügend Helfer finden müssen.

Die 3. Generalversammlung fand am 14.04.2012 statt. Vier neue Mitglieder wurden aufgenommen und Peter als Vizepräsident und ich als Präsidentin wiedergewählt. Felix Senn und Isabel Walder wurden für die nächsten zwei Jahre als Revisoren gewählt.

Es entstand eine angeregte Unterhaltung, aus der auch neue Ideen entstanden. Anschliessend genoss man das gemeinsame Abendessen.

Ich danke allen Mitgliedern und den Revisoren für die wertvolle Unterstützung das gesamte Jahr über!

Am 20.04.2012 wurden die beiden Lieferwagen mit den Sachspenden beladen. Der eine wurde uns gratis von der Frenken-Garage in Pratteln zur Verfügung gestellt. Der andere wurde uns von einer Firma gesponsert, die ungenannt bleiben möchte. Beiden Firmen möchte ich hiermit nochmals ganz herzlich danken!

Am 21.04.2012 fuhren wir, das sind Thomas Buser, Peter Schaffner und ich los. Erst besuchten wir für zwei Tage das APAM Tiereheim. Wir luden die Sachspenden, die für APAM bestimmt waren, ab. Danach fuhren wir nach Resita um das neue Projekt vorzubereiten. Auch dort wurden Sachspenden abgeladen. Die Besichtigung der Tötungsstation verlangte uns psychisch einiges ab, aber wir versuchten uns auf die Problemstellung zu konzentrieren und uns nicht von den Gefühlen überwältigen zu lassen. Wir wurden von Bürgermeister Mihai Stepanescu offiziell im Rathaus empfangen. Die Gespräche verliefen sehr gut, so dass wir mit Dogs Center Resita, einer Tierchutzorganisation vor Ort, einen Vertrag über die Zusammenarbeit unterschrieben. Die Tötungsstation sollte in ein gut geführtes Tierheim umgewandelt werden. Ebenso waren Kastrationsaktionen und Aufklärungskampagnen in Schulen und Kindergärten geplant.

Nach drei Tagen ging es wieder zurück zu APAM. Dort nahmen wir an einer öffentlichen Informationsveranstaltung teil, wie APAM sie jeden Monat in der Stadt Arad durchführt. Geplant war auch ein Ausflug mit Schülern, der ganz im Zeichen von Tierhaltung und -pflege stehen sollte. Leider spielte uns das Wetter einen Streich, so dass dieser Ausflug abgesagt werden musste. In den folgenden Tagen überzeugten wir uns vom korrekten Einsatz der Spendengelder, bewunderten den Zaun, der sich im Bau befand und versuchten von allen Patientieren gute Fotos zu machen.

Das APAM Team setzte uns auch über ein zukünftiges Projekt in Kenntnis, das wohl erst 2014 umgesetzt werden wird. Auf dem Gelände soll eine Tierarztstation entstehen, in der die Leute ihre Haustiere gratis kastrieren lassen können.

Am 04.05.2012 kamen wir wieder zu Hause an.

Wir danken Thomas Buser ganz herzlich für seine Begleitung und Unterstützung in Rumänien!

Am Sonntag, 12.08.12 fand der Sommergrillplausch statt. Wir hatten wieder sehr grosses Glück mit dem Wetter. Ich geniesse diesen Tag immer sehr. Es gibt mir die Möglichkeit einige unserer Spender persönlich kennen zu lernen und mit treuen Spendern, die man bereits länger kennt, zu plaudern. Das Salat- und Dessertbuffet war sehr gross und vielfältig, da die meisten etwas dazu beisteuerten. Dafür und für den schönen Tag bedanke ich mich ganz herzlich bei allen!

Vom 29.09. bis 01.10.2012 fand in Bern zum ersten Mal die Heimtiermesse statt. Wir waren dort mit einem Informationsstand vertreten. Wer an unserem Wettbewerb teilnahm, konnte ein Fresspaket für seinen Hund oder seine Katze gewinnen. Die Preise wurden von der Firma PURE Naturfutter Schweiz zur Verfügung gestellt. Wir danken Reto Caminada ganz herzlich dafür! Die Messe war leider nur sehr spärlich besucht. In Anbetracht dieser Tatsache konnten wir mit unserem Auftritt und der Anzahl der Besucher an unserem Stand aber sehr zufrieden sein.

Leider bereitete das geplante Projekt in Resita einige Probleme. Im November entschlossen wir uns daher, die Zusammenarbeit mit der Tierschutzorganisation „Dogs Center Resita“ zu beenden. Wir informierten Bürgermeister Stepanescu darüber. Er lud uns umgehend nach Resita ein, um die neue Situation zu besprechen. Inzwischen hatte er nämlich auch beschlossen, die kleinere Tötungsstation, die wir im April besichtigt hatten, zu schliessen. Die grössere Station, genannt „Lupac“ wurde renoviert und vergrössert. Diese Umstände erforderten ein neues Konzept und neue Finanzierungslösungen, da das Projekt nun mit 400 Hunden doppelt so gross war wie ursprünglich geplant.

Somit entschieden mein Mann und ich über Weihnachten/Neujahr erneut nach Resita zu fahren. Zuvor fanden wir via Facebook einige ehrenamtliche Helfer, die vor Ort das Projekt für uns durchführen sollten.

Da die Projekte in Rumänien immer mehr Zeit in Anspruch nehmen, beschlossen wir schweren Herzens die Meerschweinchen-Auffangstation in Diegten per 31.12.2012 zu schliessen. Die Meerschweinchen, die bei uns leben, dürfen selbstverständlich bis zum Lebensende bei uns bleiben. Wir werden aber keine neuen Tiere mehr aufnehmen und auch unsere Beratungen einstellen.

Da der Verein rein ehrenamtlich geführt wird, mussten wir uns entscheiden. Wir wollen die Arbeit gut und richtig machen und so mussten wir uns auf eine Sache konzentrieren. Da es den Tieren hier in der Schweiz im Vergleich zu Rumänien recht gut geht, entschieden wir uns, unsere Energie in Rumänien zu investieren.

Am 24.12.2012 fuhren wir also mit unserem Privatauto erneut nach Resita. Die Tage dort waren sehr produktiv und erfreulich. Es wurde 4jähriger Vertrag ausgearbeitet, der direkt zwischen der Stadt Resita und WIOCA geschlossen wird. Der Vertrag muss erst von den 21 Stadträten gutgeheissen werden, bevor wir mit der Zusammenarbeit beginnen können.

Die 15 ehrenamtlichen Helfer bilden das „Team WIOCA Resita“. Sie werden das Projekt vor Ort unter WIOCA's Leitung durchführen.

Trotz all den Schwierigkeiten und der Verzögerung sind wir nach wie vor von diesem Projekt überzeugt und freuen uns auf den Start der Arbeit.

Da das APAM Tierheim nur rund 170 km von Resita entfernt ist, machten wir am 31.12.2012 noch einen kurzen Abstecher dorthin. Wir feierten mit dem Team Silvester, erholten uns von den Strapazen in Resita und besprachen einige Pläne für die Zukunft.

Am 04.01.2013 kamen wir wieder zu Hause an.

Wir danken allen Beteiligten an unseren Projekten in Resita und beim APAM Tierheim ganz herzlich für Ihre Arbeit, Ihren Einsatz und Ihre Gastfreundschaft! Wir freuen uns sehr, dass wir mit solch engagierten Personen arbeiten können.

Ein besonderer Dank geht auch an Bürgermeister Stepanescu, der als erster Bürgermeister Rumäniens mit einer Tierschutzorganisation einen langjährigen Vertrag abgeschlossen hat, um das Problem der Strassenhunde nachhaltig und tiergerecht anzugehen!

Ein riesiges Dankeschön des gesamten WIOCA Teams geht an unsere Spender und Sponsoren! Nur dank ihrer Hilfe ist es uns möglich, solch gute Projekte durchzuführen und somit das Tierleid in Rumänien zu verringern.

Zum Schluss möchte ich mich ganz herzlich bei unseren ehrenamtlichen Helfern in der Schweiz und bei meinen Vorstandskollegen bedanken! Es war das bisher erfolgreichste Jahr. Ich staue immer wieder, wie viel unser kleines Team bewegen und bewirken kann. Es ist mir eine grosse Freude mit euch zusammenzuarbeiten!



Nicole Schaffner, Präsidentin
Diegten, 4. Februar 2013



Unser Stand an der Heimtiermesse in Bern

6. Projektarbeit

a) APAM

Insgesamt konnten wir 2012 für APAM rund 21'000 Franken Spenden einnehmen. Diese werden für den Bau des Zauns, den Unterhalt der Gehege, Kastrationen und natürlich für Futter und Tierarztkosten der Tierheimschützlinge eingesetzt.



Dieser Teil des Zauns war im Mai 2012 bereits fertiggestellt.



Dieser Abschnitt befand sich noch in Bau. Im Frühling 2013 soll der gesamte Zaun fertig sein.



Im APAM Tierheim leben immer rund 70 Hunde...



...und rund 30 Katzen.

b) Resita

Für das geplante grosse Projekt in Resita gingen rund 40'000 Franken ein. Somit sind die laufenden Kosten für das erste Jahr gesichert. Damit werden im ersten Jahr Behandlungen, Impfungen und Kastrationen in der ehemaligen Tötungsstation bezahlt. Zusätzlich wird vor Ort Werbung für die Aufnahme von Tierheim- statt Zuchthunden gemacht.

Auch mit den ersten Aufklärungsstunden zum Thema Tierhaltung/-schutz in Schulen und Kindergärten sowie Infoveranstaltungen auf öffentlichen Plätzen soll bereits 2013 begonnen werden.



Offizieller Empfang am 28.04.2012 im Rathaus von Resita: C. Burileanu (Leiterin Stadtverwaltung), Bürgermeister M. Stepanescu, Nicole und Peter Schaffner (v. l.)



Das renovierte und vergrösserte Tierheim „Lupac“ in Resita.



In der Nähe der Müllhalde von Resita leben rund 50 Strassenhunde in einem Rudel. Im gesamten Stadtgebiet dürften es mehrere Tausend Hunde sein.

c) Meerschweinchen-Auffangstation

Für das „Meerschweinchen-Land“ in Diegten wurden 2012 rund 900 Franken gespendet. Allein die Ausgaben für das Futter überstiegen diese Spenden bei Weitem, so dass die Gründer von WIOCA das meiste selbst bezahlten.

Das Projekt wurde per Ende 2012 aus Zeitmangel beendet. Die bereits in der Station lebenden Meerschweinchen werden bis zu ihrem Lebensende bleiben können.



2012 lebten immer zwischen 20 und 30 Meerschweinchen in der Auffangstation.

7. ZEWO Gütesiegel

Leider zertifiziert ZEWO keine Organisationen, die sich auf unsere Art im Bereich des Tierschutzes engagieren. Tierschutz wird bei der ZEWO, im Gegensatz zu der Steuerverwaltung, nicht als gemeinnützig angesehen.

Aber selbst wenn sich dies in Zukunft einmal ändern sollte, sind die Gebühren, die die ZEWO für die Zertifizierung, die jährliche Lizenz und für die Rezertifizierung alle 5 Jahre verlangt, für einen Verein wie Wings of Care nicht zahlbar. Ausserdem gibt auch die ZEWO Zertifizierung den Spendern keine Garantie, dass das Geld korrekt eingesetzt wird.

Durch Transparenz und offene Informationspolitik versucht WIOCA den Spendern die grösstmögliche Gewissheit zu geben, dass die Spendengelder auch wirklich dort eingesetzt werden, wo sie es möchten.



8. Finanzen

a) Bilanz und Erfolgsrechnung

Kto. Nr	Kontobezeichnung	Eröffnungsbilanz per: 01.01.2012		Schlussbilanz per: 31.12.2012		Anteil in %	Zunahme/Abnahme		
		Soll	Haben	Soll	Haben		Veränderung	in %	
AKTIVEN									
<i>Umlaufvermögen</i>									
1010	Postkonto 60-68583-3	16'635.53		51'133.86		98.9%	34'498.33	207%	
1020	PayPal			289.25		0.6%	289.25		
1030	Travel Cash Card	237.46		237.46		0.5%			
1040	Webstamp Schweizerische Post			18.00		0.0%	18.00		
	Total Flüssige Mittel+Wertschriften	16'872.99		51'678.57		99.9%	34'805.58	206%	
1100	Debitoren	475.76		36.80		0.1%	-438.96	-92%	
	Total Forderungen	475.76		36.80		0.1%	-438.96	-92%	
	Total Umlaufvermögen	17'348.75		51'715.37		100.0%	34'366.62	198%	
	Total AKTIVEN	17'348.75		51'715.37		100.0%	34'366.62	198%	
PASSIVEN									
<i>Fremdkapital</i>									
2000	Kreditoren		68.30				-68.30	-100%	
	Total Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		68.30				-68.30	-100%	
2300	Transitorische Passiven		16'509.47				-16'509.47	-100%	
	Total Passive Rechnungsabgrenzung		16'509.47				-16'509.47	-100%	
	Total Fremdkapital kurzfristig		16'577.77				-16'577.77	-100%	
2620	Rückstellungen Proj. APAM				5'981.25	11.6%	5'981.25		
2630	Rückstellungen Proj. Resita				41'051.36	79.4%	41'051.36		
	Total Fremdkapital		16'577.77		47'032.61	90.9%	30'454.84	184%	
<i>Eigenkapital</i>									
2990	Gewinn-/Verlustvortrag Vorjahr		271.47		770.98	1.5%	499.51	184%	
2991	Jahresgewinn		499.51		3'911.78	7.6%	3'412.27	683%	
	Total Bilanzgewinn		770.98		4'682.76	9.1%	3'911.78	507%	
	Total Eigenkapital		770.98		4'682.76	9.1%	3'911.78	507%	
	Total PASSIVEN		17'348.75		51'715.37	100.0%	34'366.62	198%	
	Total Aktiven / Passiven	17'348.75	17'348.75	51'715.37	51'715.37				

Kto. Nr	Kontobezeichnung	Betriebsjahr vom:	01.01.2012 bis 31.12.2012		Anteil in %	Vorjahr		Zunahme/Abnahme	
			Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Veränderung	in %
ERTRAG									
Betriebsertrag									
3000	Mitgliedsbeiträge			80.00	0.1%				
3001	Gönnerbeiträge			200.00	0.2%				
3002	10% Spendenertrag für VK			7'594.46	8.3%				
3003	Veranstaltungen			1'566.30	1.7%				
3009	Sonstige Erträge			48.00	0.1%				
	Total Allgemeine Erträge			9'488.76	10.4%				
3020	WIOCA Shop			1'598.10	1.7%				
3021	WIOCA Shop Plüsch			190.00	0.2%				
	Total Shop Erträge			1'788.10	2.0%				
	Total Betriebsertrag			11'276.86	12.3%				
Spenden									
3100	WIOCA Allgemeine Spenden			8'187.70	8.9%				
	Total WIOCA Spenden			8'187.70	8.9%				
3200	Rumänien allgemein			4'211.80	4.6%				
3220	Rumänien Futter			130.00	0.1%				
	Total Rumänien Spenden			4'341.80	4.7%				
3300	APAM allgemein			322.00	0.4%				
3310	APAM Tierheimbau			4'500.00	4.9%				
3320	APAM Tierpatenschaften			10'525.83	11.5%				
3330	APAM Kastrationen			500.00	0.5%				
3340	APAM Futter			360.00	0.4%				
3390	APAM Zaunbau			4'600.00	5.0%				
	Total APAM Spenden			20'807.83	22.7%				
3410	Resita Lupac			46'094.62	50.3%				
	Total Resita Spenden			46'094.62	50.3%				
3500	MS-Land allgemein			505.00	0.6%				
3510	MS-Land Aufnahme Tiere			125.00	0.1%				
3520	MS-Land Patenschaft			290.00	0.3%				
	Total MS-Land Spenden			920.00	1.0%				
	Total Spenden			80'351.95	87.7%				
	Total ERTRAG			91'628.81	100.0%				

Kto. Nr	Kontobezeichnung	Betriebsjahr vom:		Anteil in %	Vorjahr		Zunahme/Abnahme	
		01.01.2012 bis 31.12.2012			Aufwand	Ertrag	Veränderung	in %
		Aufwand	Ertrag					
AUFWAND WAREN UND PROJEKT								
Allgemeiner Aufwand								
4020	Handelswaren Shop	1'906.60		2.1%				
	Total Allgemeiner Aufwand	1'906.60		2.1%				
Aufwand WIOCA								
4100	Aufwand WIOCA Diverses	426.52		0.5%				
	Total Materialaufwand	426.52		0.5%				
	Total Aufwand WIOCA	426.52		0.5%				
Aufwand Rumänien								
4200	Aufwand Rumänien allgemein	4'111.80		4.5%				
4220	Aufwand Rumänien Futter	230.00		0.3%				
	Total Aufwand Rumänien	4'341.80		4.7%				
Aufwand APAM								
4300	Aufwand APAM allgemein	322.00		0.4%				
4310	Aufwand APAM Tierheimbau	4'500.00		4.9%				
4320	Aufwand APAM Tierpatenschaften	10'525.83		11.5%				
4330	Aufwand APAM Kastrationen	500.00		0.5%				
4340	Aufwand APAM Futter	360.00		0.4%				
4390	Aufwand APAM Zaun	4'600.00		5.0%				
	Total Aufwand APAM	20'807.83		22.7%				
Aufwand Resita								
4400	Resita Administration	45'677.82		49.9%				
4420	Resita Einrichtungen/Apparate	400.00		0.4%				
4430	Resita Team WIOCA	16.80		0.0%				
	Total Aufwand Resita	46'094.62		50.3%				
Aufwand Meerschweinchen-Land								
4500	MS-Land Einstreu/Futter	1'719.60		1.9%				
4510	MS-Land Tierarzt/Kremation	107.00		0.1%				
	Total Aufwand Meerschweinchen-Land	1'826.60		2.0%				
	Total AUFWAND WAREN UND PROJEKT	75'403.97		82.3%				
	Bruttoergebnis 2		16'224.84	17.7%				
	Bruttoergebnis 3		16'224.84	17.7%				
	Bruttoergebnis 4		16'224.84	17.7%				

Kto. Nr	Kontobezeichnung	Betriebsjahr vom:		Anteil in %	Vorjahr		Zunahme/Abnahme	
		01.01.2012 bis 31.12.2012			Aufwand	Ertrag	Veränderung	in %
		Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag		
VERWALTUNGSKOSTEN								
Büro- und Informatikaufwand								
6500	Büromaterial	338.40		0.4%				
6503	Gebühren	20.00		0.0%				
	Total Büroaufwand	358.40		0.4%				
6513	Porti, Versandkosten	965.30		1.1%				
6560	Hard- und Software / Lizenzen	2'790.70		3.0%				
	Total Informatikaufwand	3'756.00		4.1%				
	Total Büro- und Informatikaufwand	4'114.40		4.5%				
Werbeaufwand								
6601	Webseite	34.00		0.0%				
6610	Werbedrucksachen, Werbematerial	225.20		0.2%				
6611	Vereinsblatt	1'506.10		1.6%				
6620	Fachmessen, Ausstellungen	5'553.35		6.1%				
6670	Öffentlichkeitsarbeit	643.65		0.7%				
	Total Werbeaufwand	7'962.30		8.7%				
Finanzerfolg								
6800	Finanzaufwand	50.00		0.1%				
6820	Kontoführungsgebühr PC	36.00		0.0%				
6821	PayPalgebühren	34.51		0.0%				
6830	Auslandüberweisung	10.00		0.0%				
6840	Schallereinzahlungen	120.20		0.1%				
6850	Zinsertrag	-14.35		0.0%				
	Total Finanzerfolg	236.36		0.3%				
	Total VERWALTUNGSKOSTEN	12'313.06		13.4%				
	Betriebserfolg 4		3'911.78					
Abschluss								
9990	Unternehmensgewinn	3'911.78						
	Total Ertrag / Aufwand	91'628.81	91'628.81					

b) Revisorenbericht

Diegten, 15. März 2013

An die Generalversammlung 2013
des Vereins Wings of Care (WIOCA)

Revisionsbericht für das Vereinsjahr vom 01.01.2012 bis 31.12.2012

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisionsstelle haben wir den Jahresabschluss des Vereins „Wings of Care (WIOCA) per 31.12.2012 geprüft. Durch Stichproben haben wir uns von der richtigen Verbuchung der Belege überzeugt.

Wir stellen fest, dass:

- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt wurde.
- der Bilanzbestand durch Bankauszug und weiteren entsprechenden Belegen ausgewiesen ist.
- die Vermögensanlage korrekt dargestellt ist.
- die Jahresrechnung mit einem Gewinn von sFr. 3'911.78 abschliesst.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen statutarischen Vorschriften.

Wir beantragen den Betrag von sFr. 3'911.78 auf die neue Jahresrechnung 2013 zu übertragen. Das Kapital für das neue Vereinsjahr beträgt somit 4'682.76.

Wir empfehlen der Generalversammlung 2013

- die Bilanz und Erfolgsrechnung per 31.12.2012 zu genehmigen
- und der Rechnungsführerin, Frau Nicole Schaffner, Décharge für die Buchführung des Jahres 2012 zu erteilen.

Die Revisoren:

Felix Senn

Walder Isabel

9. Ausblick 2013

Unsere öffentlichen Auftritte werden wir im Jahr 2013 aus Kostengründen beschränken. Somit werden wir voraussichtlich nur an folgenden Veranstaltungen teilnehmen oder vertreten sein:

01.-03.02.2013: Info-/Verkaufsstand an der HUND 2013 in Winterthur

23.03.2013: Sachspendensammeltag in Diegten

31.03.2013: Flohmarktstand von Anna Truffer in Pratteln (beim Interio)

28.04..2013: Flohmarktstand von Anna Truffer in Pratteln (beim Interio)

Im Mai 2013 wird ein Team von WIOCA wieder nach Rumänien reisen. Beide Projekte werden besucht und die gesammelten Sachspenden übergeben werden.

Die Generalversammlung findet am Samstag, 20.04.2013 statt. Der Vorstand soll auf vier Personen erweitert werden.

Der Sommer-Grillplausch wurde auf Sonntag, 11.08.2013 festgelegt.

Im APAM Tierheim wird ein neues Grossprojekt geplant: Das alte Wohnhaus der Präsidentin steht mitten auf dem Tierheimgelände. Nach ihrem Umzug in das neue Haus soll es in eine Quarantäne- und Veterinärstation umgewandelt werden. Das Haus ist in sehr schlechtem Zustand. Die Wände haben Löcher und das Dach ist undicht. So muss es vollständig renoviert werden. Im Frühling werden wir uns das Haus genauer ansehen und versuchen eine Kostenaufstellung zu machen.

Das Projekt in Resita soll im Februar gestartet werden. Während unseres Besuchs im Mai werden wir die ersten Ergebnisse begutachten.

Zudem soll im Tierheim eine Veterinärstation eingerichtet werden. Das Tierheim liegt etwas oberhalb der Stadt und es ist unmöglich die 400 Hunde jeweils in die Stadt zur Behandlung oder Kastration zu fahren.

10. Schlusswort

Auch im Jahr 2012 konnten wir die Spendeneinnahmen deutlich steigern. Dies ist auch notwendig, denn mit APAM und Resita unterstützen wir zwei grosse Projekte, deren Kosten nicht gerade gering sind.

Mit der Vertragsunterzeichnung in Resita ist uns ein einmaliger Erfolg gelungen. Bis jetzt sind wir noch die einzige Tierschutzorganisation, die einen langjährigen Vertrag mit einer rumänischen Stadt aushandeln konnte. Wir hoffen, dass unser Erfolg Motivation für andere Organisationen und rumänische Behörden sein wird.

Gerade durch diesen Erfolg ist unser Bekanntheitsgrad massiv gestiegen. Wir werden uns aber auch weiterhin sehr um neue Spender bemühen, damit unsere Projekte finanziell abgesichert sind. Unsere Tierschutzorganisation hat inzwischen auch einige treue Anhänger, die uns immer wieder finanziell unterstützen. Wir sind dafür unendlich dankbar.

Wir sind ein gutes Beispiel dafür, dass man dank ehrenamtlichen Helfern mit relativ wenig Geld grosses Bewirken kann. Wir werden diesen Weg weiterverfolgen, denn der Erfolg zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Der Vorstand von Wings of Care (WIOCA)
Tierschutzorganisation